

15.000 Euro an Betrüger übergeben



Wie ernst aktuell die Situation in der Region mit den Telefonanrufen falscher Polizisten ist (wir berichteten bereits mehrmals), zeigt dieser Fall im an den Altlandkreis angrenzenden Landkreis Erding:

Obwohl die Geschichte nicht sonderlich logisch war, schafften es dort die Täter, dass eine Bürgerin ihre 15.000 Euro Erspartes abhob. Ein weiterer unbekannter Täter, nahm an der Wohnung der Frau das Geld in Empfang und verschwand ...

Eine unbekannte Frau hatte auf dem Festnetz einer Bürgerin angerufen. Sie gab sich als Polizeibeamtin der Polizeiinspektion des Ortes der Bürgerin aus. In einem stundenlangen Telefonat hat sie das Vertrauen der Frau erschlichen, sagt die Polizei.

Nachdem die falsche Polizeibeamtin dies erreicht hatte, wurde das Telefonat teilweise von ihrem angeblichen Kollegen übernommen. Dieser überredete die Bürgerin zur Abhebung ihres gesamten Sparguthabens von 15.000 Euro.

Im Verlauf haben sich die falschen Polizeibeamten wiederholt auf dem Festnetz und der erfragten Handynummer gemeldet und das Vertrauen weiter ausgebaut.

Der Vorwand der falschen Polizeibeamten war, *eine angebliche Täterfestnahme von zwei Rumänen, die im Besitz von*

Adresszetteln seien. Auf einem solchen Zettel sei die Adresse der Bürgerin. Die Einbrecher hatten die Zettel von einem Spitzel der Bank. Deswegen müsse die Bürgerin ihr Guthaben abheben und zwecks Präparierung der Polizei übergeben. So könne der Spitzel aufgedeckt werden. Sie bekomme das Geld gleich wieder zurück.

Es wird darauf hingewiesen, dass Täter mit sogenannten gespoofen (technisch manipulierten Telefonnummern) anrufen.

In hiesigem Fall war eine Notrufnummer als 08081 110 im Display angezeigt.

Achtung: Polizeibeamte fordern telefonisch niemals Geld!

Die Betrüger agieren professionell, durchdacht und zielgerichtet. Meist sitzen die Anrufer in Callcentern im Ausland. Bei zweifelhaften Anrufen mit Geldforderungen, immer die Polizei vor Ort über deren normale Rufnummer der Inspektionen, oder den Notruf 110 wählen, und nachfragen.